

12.53

Bundesrat Marco Schreuder (Grüne, Wien): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Es ist mir eine Freude, Frau Kollegin Mühlwerth beruhigen zu dürfen. *(Heiterkeit bei BundesrätInnen der FPÖ.)* Das ist doch das Schöne am Bundesrat, dass das möglich ist. *(Bundesrätin Mühlwerth: ... ein Versuch!)*

Sie können sich getrost davon überzeugen lassen, dass wir das ganz, ganz klar ablehnen, und das haben wir *(in Richtung ÖVP)* jetzt auch in einem gemeinsamen Antrag formuliert. Ich lese das vor. *(Bundesrätin Mühlwerth: Da steht aber nichts drin!)* Da steht ausdrücklich drin *(Bundesrätin Mühlwerth: Ja, ja!)*, dass in den Fragen der Landwirtschaft, der Umwelt und des Klimaschutzes keine weitere Belastung stattfinden darf *(Zwischenrufe der BundesrätInnen Mühlwerth, Schartel und Steiner)* und wir deshalb Mercosur in der bisherigen Form auf jeden Fall ablehnen werden. *(Bundesrätin Mühlwerth: Das steht in dem Antrag nicht drinnen! – Neuerlicher Zwischenruf des Abg. Steiner.)* Das steht nicht nur in dem gemeinsam mit der ÖVP formulierten Antrag, das steht auch im Regierungsprogramm so, und zwar zweimal, wenn Sie genau schauen. *(Bundesrätin Mühlwerth – ein Schriftstück in die Höhe haltend –: ... abzulehnen! – Weitere Zwischenrufe bei der FPÖ.)* Da steht ganz klar: Nein zu Mercosur!, da hat sich nichts geändert. *(Heiterkeit bei Bundesräten der FPÖ.)*

Sie können davon überzeugt sein, dass die Grünen in dieser Regierung auf jeden Fall mehr zum Klimaschutz beitragen werden, als es die FPÖ in der letzten Legislaturperiode getan hat. – Vielen Dank! *(Beifall bei Grünen und ÖVP. – Bundesrat Steiner: Gut, dass wir momentan Faschingszeit haben! – Weitere Zwischenrufe bei der FPÖ.)*

12.54

Vizepräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler: Zu einer **tatsächlichen Berichtigung** hat sich Kollege Bernard zu Wort gemeldet. – Ich erteile Ihnen das Wort.